

Akademie

Dr. Peter Lösche in den Ruhestand verabschiedet

Anfang Juni wurde Dr. Peter Lösche, langjähriger Geschäftsführer der Nordrheinischen Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung, – coronabedingt in kleiner Runde – verabschiedet. Lösche habe sich in seiner jahrzehntelangen Tätigkeit für die Akademie vor allem für die Unabhängigkeit ärztlicher Fortbildung sowie für attraktive Fortbildungsprogramme in Düsseldorf und auf Norderney eingesetzt, sagte Professor Dr. Reinhard Griebenow, langjähriger Vorsitzender des Fortbildungsausschusses der Nordrheinischen Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung.

Dr. Peter Lösche wurde am 28. Oktober 1954 in Coburg geboren. Er studierte nach seinem Abitur Wirtschaftswissenschaften an der Universität Hohenheim und Volkswirtschaftslehre an der Universität zu Köln mit Abschluss als Diplom-Volkswirt. Es folgte das Studium der



Dr. med.
Dipl.-Volkswirt
Peter Lösche

Foto: Till Erdmenger

Medizin in Köln. Seine Approbation erhielt er 1987. Seine Promotion erfolgte 1994. Der Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe trat am 1. März 1996 in den Dienst der Ärztekammer Nordrhein zunächst als Geschäftsführender Referent ein, seine Ernennung zum Geschäftsführer der Nordrheinischen Akademie erfolgte im Jahr 1999. sas

Pandemien

BÄK warnt vor Bettenabbau

Klinikschließungen und Bettenabbau könnten bei der nächsten Pandemie ähnliche Verhältnisse in Deutschland erzeugen, wie es sie in anderen Ländern gab. Darauf wies kürzlich der Präsident der Bundesärztekammer (BÄK), Dr. Klaus Reinhardt, hin. „Wir müssen als Gesellschaft darüber diskutieren, ob wir uns einen gewissen Überhang an Kapazität auch in Nicht-Pandemiezeiten leisten und auch be-

zahlen sollten – um im Falle eines Falles handlungsfähig zu sein“, so Reinhardt. Daneben forderte er, die Forschung über Infektionsverläufe mit weiteren Projekten zu intensivieren. Besonders sollten die regionalen Infektionsausbrüche analysiert werden, um so für eine mögliche zweite Infektionswelle Erkenntnisse über Infektionsverläufe und Risikogruppen zu gewinnen, so der BÄK-Präsident.

www.baek.de

bre



Fusion

DIMDI nun beim BfArM

Das Deutsche Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) ist kürzlich dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) angegliedert worden. Den Zusammenschluss hat das Bundesgesundheitsministerium veranlasst mit dem Ziel, Ressourcen beider Behörden zu bündeln.

Die medizinischen Fachinformationen und Services des DIMDI bleiben erhalten, so das BfArM. Die DIMDI-Mitarbeiter haben im Zuge der Fusion neue E-Mail-Adressen und Telefonnummern erhalten. Das Internetangebot des DIMDI ist für eine Übergangszeit weiterhin über www.dimdi.de erreichbar. bre

Weiterbildung

Facharztprüfungen in der Corona-Krise

Die Facharztprüfungen finden derzeit unter Einhaltung der Hygienevorgaben mit einer kleineren Zahl von Prüfungsausschüssen statt. Dies führt zu einer Ausweitung der Prüfungstage. Ärztinnen und Ärzte, die zur Prüfung zugelassen werden, können davon ausgeben, dass ihr Prüfungstermin in einem Zeitkorridor von vier Wochen um den zentralen Prüfungstermin liegt. Sie werden zum genauen Termin mit mindestens 14 Tagen Vorlaufzeit form- und fristgerecht eingeladen.

Aktuelle Entwicklungen finden sich auf www.aekno.de/weiterbildung.

ÄkNo

Broschüre

Berufsordnung in aktueller Fassung verfügbar

Am 4. April dieses Jahres ist die neue Berufsordnung für nordrheinische Ärztinnen und Ärzte in Kraft getreten. Die Kammerversammlung der Ärztekammer Nordrhein hatte in ihrer Sitzung im November 2018 ihre berufsrechtlichen Regelungen zur Reproduktionsmedizin geändert und § 13 Absatz 3 der Berufsordnung neu gefasst.

Sie können die Broschüre kostenlos bestellen unter 0211 4302-2011, per Fax an 0211 4302-2019 oder per E-Mail an pressestelle@aekno.de. Die Berufsordnung steht auch auf www.aekno.de/aerzte/berufsordnung als PDF-Dokument zum Herunterladen zur Verfügung.

ÄkNo